

Internationalen Wochen gegen Rassismus in München

[Clicken Sie auf das Bild um das PDF-Gesamtprogramm zu öffnen!](#)

PERSPEKTIVWECHSEL WISSEN



4.- 20. MÄRZ 2016

Kulturelle Bildungsveranstaltungsreihe
mit Ausstellung, Workshop, Filmen, Vorträgen
Lesungen, SpokenWord-Performance

Anlässlich der Internationalen UN-Dekade 2015 - 2024 für die Menschen afrikanischer Herkunft

Die Wirkmächtigkeit von Kolonialismus und Rassismus im Wissen - Chancen machtkritischer und diversitätsbewusster Bildung

**Fachtag für Lehrkräfte/
Multiplikator_innen: Fr, 4.3.2016**

Thementag: Sa, 19.3.2016

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2016



Warum wir die Internationale UN-Dekade für Menschen afrikanischer Herkunft in den Blickpunkt nehmen?

Die Vereinten Nationen haben mit dem Ausrufen der Dekade die Förderung und den **Schutz der Menschenrechte von Menschen afrikanischer Herkunft** zum vorrangigen Anliegen erklärt, weil Schwarze Menschen Rassismus und **mehrfacher, verschärfter und sich überschneidenden Formen der Diskriminierung ausgesetzt sind**, wie etwa aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Identität, des Alters, sozialer Herkunft, einer Behinderung, der religiösen Anschauung oder eines sonstigen Status.

Ursachen und Folgen von Rassismus liegen u. a. in der gewaltvollen Erfahrung von Versklavung und Kolonialisierung begründet. Die Resolution der UN-Generalversammlung vom 18.11.2014 unterstreicht den wichtigen Beitrag von Menschen afrikanischer Herkunft weltweit und fordert von den UN-Staaten **Erinnerungsarbeit zur Ehrung und Bewahrung des historischen Gedächtnisses von Menschen afrikanischer Herkunft**.

Die Forderung der UN-Resolution nach Abschaffung von Diskriminierungsstrukturen im Bildungssystem bedeutet z.B., „dass **Kinder afrikanischer Herkunft** weder in den öffentlichen noch den privaten Bildungssystemen diskriminiert oder ausgeschlossen werden und dass sie **vor unmittelbarer oder mittelbarer Diskriminierung, negativer Stereotypisierung, Stigmatisierung und Gewalt durch Gleichaltrige oder Lehrer*innen geschützt werden**; zu diesem Zweck sollen **Lehrer*innen geschult und sensibilisiert (...)** werden.“

Die Staaten sind angehalten mithilfe konkreter Maßnahmen die uneingeschränkte Inklusion von Menschen afrikanischer Herkunft zu verwirklichen. Dieses Programm ist als gesellschaftlicher Beitrag dazu gedacht.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden.

Modupe Laja | AKPM e.V., Vorstand Trägerkreis EWH e.V.

Freitag, 4.3. Fachtag: Wissen ist geMACHT Wie Rassismus aus Schulbüchern spricht

Chancen der Wissensvermittlung für eine diversitätsbewusste und machtkritische Bildung
Ort: Seidlvilla, 14 - 19:00 Uhr

14:00 Uhr Begrüßung
Sarah Bergh | PI und **Modupe Laja** | AKPM

14:15 Uhr Vortrag: (K)ein Platz an der Sonne
Rassismuskritische Betrachtungen auf kolonialgeprägte Bildungskultur, deutsche Kolonialzeit und ihre Wirkmächtigkeit

Referentin: **Dr. Cassandra Ellerbe**
Vorstand Eine Welt der Vielfalt Berlin e.V. | Dozentin für Diversity & Gender Studies am Bard College Berlin

15:30 Uhr Vortrag: Einführung „Kritisches Weißsein“
Ein selbstreflexiver Ansatz zum Rassismusverständnis; Vorstellung des neu erschienenen Werks „Wie Rassismus aus Schulbüchern spricht“

Referentin: **Dr. Elina Marmor**
Dozentin an der Uni Hamburg | Hrsg. mit Projekt LEO Lern- und Erinnerungsort Berlin (Yonas Endrias) des Rassismuskritischen Leitfadens für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit zu Schwarzsein, Afrika und afrikanischer Diaspora

17:00 Uhr Vorstellung von Each One Teach One EOTO e.V. ist ein Community-basiertes Bildungs-/ Empowerment-Projekt & literarischer Ort des Lernens
Referentin: **Saraya Gomis** | Studienrätin

17:30 Uhr Frage- und Diskussionsforum:
Diversitätsbewusste, rassismuskritische Wissensvermittlung im Schulalltag integrieren, aber wie?

Freitag, 4.3. WE#1 Schwarze Poesie auf Reisen

Vier Wortakrobat*innen bringen die Bühne zum Beben mit Satzbeats, Wortverflechtungen und bittersüßer Kritik an Strukturen. Sie liefern sich einen Schlagabtausch, so dass am Ende Freudentränen und Wutgeschrei in derselben Sekunde passieren.

Ort: Seidlvilla
20:00 Uhr, Eintritt: 5,00 Euro

WE#1-Poet*innen | Seidlvilla 4.3.

